

Geschlechterunterschiede bei Suizid und Suizidalität/Quiz

Die Fragen im Quiz beziehen sich auf den FACHARTIKEL Geschlechterunterschiede bei Suizid und Suizidalität.

Pluspunkt für eine richtige Antwort:

Punkte für eine falsche Antwort:

Ignoriere die Fragen-Koeffizienten: ☐

1

Epidemiologische Daten bestätigen Geschlechterunterschiede in der Häufigkeit suizidaler Handlungen. Welche Aussagen sind diesbezüglich richtig?

- ☐ Männer begehen deutlich häufiger Suizid sowie Suizidversuche.
- ☐ Bei beiden Geschlechtern nimmt die Suizidrate mit zunehmendem Alter zu.
- ☐ Während Frauen eher parasuizidales Verhalten zeigen, wählen Männer meist aggressivere Methoden.
- ☐ In der Adoleszenz begehen mehr Mädchen als Jungen Suizid.

2

Der größte Risikofaktor für einen Suizid ist eine psychische Erkrankung. Welche Aussagen treffen hierbei zu?

- ☐ Deutlich mehr Männer als Frauen begehen infolge einer Depression Suizid.
- ☐ Vor allem Depressionen, Schizophrenie und Essstörungen erhöhen das Risiko für eine suizidale Handlung enorm.
- ☐ Bei Männern bilden suizidale Handlungen in der Familie einen Risikofaktor für Suizid.
- ☐ Die Hälfte aller Suizide werden mit einer psychischen Erkrankung assoziiert.

3

Die erhöhte Suizidrate bei geringerer Suizidversuchsrate bei Männern im Vergleich zu Frauen wird wissenschaftlich als *Gender Paradox* bezeichnet. Welche Erklärungsansätze werden diesbezüglich u. a. diskutiert?

- ☐ Mit der sozial geprägten Geschlechterrolle ist ein Suizid bei Männern leichter vereinbar als ein Suizidversuch, was die Durchführung suizidaler Handlungen prägt.
- ☐ Psychische Erkrankungen werden bei Männern deutlich seltener diagnostiziert als bei Frauen. Männer zeigen ein geringeres Hilfesuchverhalten und eine niedrigere Behandlungsbereitschaft.
- ☐ Männer versuchen häufiger mit Hilfe von Tabletten zu bewältigen. Durch dieses Verhalten erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Suizides.
- ☐ Vor allem familiäre und partnerschaftliche Probleme erhöhen bei Männern das Risiko eines Suizides.